

Heute sind alle ein Team

AKTIONSTAG Rund 100 Unternehmen packen bei „Wiesbaden Engagiert“ mit an

Von Anja Baumgart-Pietsch

WIESBADEN. Es duftet superlecker in der Küche der Werner-von-Siemens-Schule. Dort bereiten gerade über ein Dutzend Mitarbeiter der „iba“ (individuelles betriebliches Arbeiten) ein dreigängiges Mittagessen zu: Möhren-Ingwer-Suppe, Gemüsespaghetti und Erdbeerquark. Und das zum unschlagbaren Preis von 1,85 Euro.

Gesundes Essen gewünscht

Das Konzept „günstig und trotzdem gesund essen“ stammt von Ernährungskoach Fernanda Di Blasio. „Das haben sich unsere Mitarbeiter gewünscht“, sagt „iba“-Geschäftsführer Gerhard Schwartz. Beim Aktionstag ist „iba“ aber auch auf der „Geberseite“: „Andere Mitarbeiter von uns bauen heute eine Schutzhütte auf dem Kinderbauernhof.“ Bereits zum neunten Mal fand

am Freitag der Aktionstag „Wiesbaden Engagiert“ statt, der Tag des bürgerschaftlichen Engagements für Unternehmen. Insgesamt engagierten sich über 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 100 Unternehmen. Sie packten im ganzen Stadtgebiet in 90 verschiedenen Projekten mit an, unterstützten Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheime und viele andere gemeinnützige Einrichtungen. Besonders aktiv ist dabei auch die Naspa. Ihre Mitarbeiter helfen unter anderem in der Siemens-Schule: Dort gilt es, zwei ausgediente Frachtcontainer zu reinigen und entrostet. Daraus soll nach Entwürfen von Architekturstudenten der Hochschule RheinMain ein neuer Pausenkiosk entstehen. Es ist ganz schön laut: Das zehnköpfige Naspa-Team arbeitet mit eigenen Werkzeugen und schleift mit Hochdruck die Innenseite der Container.

Dieter Hardt aus der Naspa-Filiale Biebrich ist schon zum wiederholten Mal dabei. „Es ist eine tolle Abwechslung zum Schreibtischjob, fast wie ein Workout“, sagt der Banker und wischt sich den Schweiß von der Stirn. „Und was mir noch gut gefällt: Heute gibt es keine Hierarchien, heute sind Führungskräfte, Sachbearbeiter, Azubis und einfach alle ein Team, das an einer Aufgabe arbeitet.“ Anna Metikaridou, Assistentin der Personalleitung, bekräftigt das. „Hier lernen sich unsere Mitarbeiter einmal von einer ganz anderen Seite kennen – das tut im betrieblichen Alltag auch gut“.

Premiere für Federal Mogul

Zum ersten Mal bei „Wiesbaden Engagiert“ dabei ist die Firma Federal Mogul. „Ich las in der Zeitung von diesem Aktionstag und dachte gleich: Da machen wir auch mit“, sagt Öffent-

lichkeitsreferentin Petra Lammerz. Sechs Mitarbeiter des Metallbetriebs helfen der Siemens-Schule – übrigens auch zum ersten Mal mit von der Partie – beim Renovieren ihres Werkraums. „Den können wir nämlich schon längere Zeit nicht benutzen, und unsere Schüler erhalten daher nicht den wichtigen Werkunterricht“, erklärt Lehrerin Karin Meierhöfer. Vielleicht entsteht aus dem Kontakt zwischen Firma und Schule sogar eine nachhaltige Beziehung – die Kontakte sind nun geknüpft. Beim Verputzen des Werkraums helfen auch Lehrer, Eltern und Schüler. „Die sind super“, lobt die Federal-Mogul-Mitarbeiterin. Genau das ist Sinn der Sache: Einerseits über den betrieblichen Tellerrand hinauszublicken, andererseits ganz praktische Hilfe zu leisten. Und so werden eifrig Kita-Räume gestrichen, Gärten gepflegt, Ausflüge begleitet, Essen gekocht und vieles mehr.